

## Das Marstallgebäude am Welfengarten in Hannover – Geschichte und Wissenswertes

- ⇒ Erbaut 1864 bis 1867 als Marstall (Pferdestall) des im Bau befindlichen Welfenschlosses in einer Mischung aus hannoverschem Rundbogenstil und englischer Gotik (Architekt: Eduard Heldberg)
- ⇒ Vierflügelige Anlage mit vier Stallsälen, zwei Wagenremisen und zwei dreigeschossigen Mittelbauten mit Lager-, Wohn- und Werkräumen sowie glasüberdachtem Innenhof, vorgesehen für über 100 Pferde und etwa 20 bis 30 Kutschen und Fuhrwerke
- ⇒ Nach der preußischen Annexion des Königreichs Hannover (1866) Nutzung des Marstalls als Stallung für das Königs-Ulanen-Regiment Nr. 13
- ⇒ 1909 Übereignung des Marstalls an die damalige Technische Hochschule Hannover für deren Erweiterungspläne
- ⇒ 1912 bis 1913 Abriss des hinteren Teils des Gebäudes für den Neubau des Heizkraftwerks der Hochschule und Umbau des verbliebenen vorderen Bereichs zur Nutzung durch den „Lehrstuhl für Kraftwagen“ sowie ab 1922 für die Mensa
- ⇒ 1935 Neugestaltung der Mensa im rechten Stallsaal, Mensanutzung bis 1953
- ⇒ 1960 Abriss des Mensaflügels für den Neubau der Hochschul- und Technischen Informationsbibliothek; in Folge zunehmender Verfall des übrigen Teils
- ⇒ 1982 bis 1986 Restaurierung des verbliebenen Restgebäudes und Anbau eines verglasten Treppenhauses (Architekten: Friedrich und Ingeborg Spengelin), seitdem Nutzung durch die TIB
- ⇒ 2021 bis 2024 Sanierung des Gebäudes (RÖMETH BDA, WAGENER Architekten)
- ⇒ 14. Mai 2024 Wiedereröffnung

### Außerdem interessant:

- ⇒ Im Mittelrisalit über dem heutigen Haupteingang befindet sich das Wappen des Königreichs Hannover
- ⇒ Marstall leitet sich aus dem althochdeutschen „marahstal“ ab, Zusammensetzung aus „marah“ für Pferd („Mähre“) und „stal“ für Stall und ist die Bezeichnung für architektonisch meist repräsentative Stallbauten von Schlössern und Herrenhäusern
- ⇒ Weitere ehemalige Marställe, die für Bibliotheken und Archive umgenutzt wurden: Alter und neuer Marstall in Berlin (Berliner Stadtbibliothek), Marstall in Freising (Dombibliothek Freising), Kasseler Marstall (Stadtarchiv Kassel), Marstall in Weimar (Hauptstaatsarchiv Weimar)